

Bundesmodellprojekt Net-Piloten

Die Schule sollte zwei Begleiter (Lehrkraft, Schulsozialarbeiter) stellen und 12 bis 16 (nicht nur computeraffine Jugendliche) Schüler*innen 8. Klasse auswählen. Diese Peers werden an vier Vormittagen in ihren Sozial- und Medienkompetenzen gestärkt und zu Net-Piloten ausgebildet. Diese führen in Begleitung der Projektleiter (neon und Schule) zweimal im Schuljahr mit Schülern aus den sechsten Klassen Präventions-Einheiten (je 90 Minuten) zum Thema Medienkompetenz und Mediensuchtprävention durch. *Net-Piloten* ist ein bundesweites Projekt mit hoher Exklusivität. Es wurde bundesweit evaluiert und genießt eine hohe Presse- und Medienaufmerksamkeit. Durch die Ausbildung der Peers kann ein nachhaltiges Projekt zur Medienmündigkeit an Ihrer Schule etabliert werden.

Der Mehrwert für die Schule:

- direkte Ansprechpartner an der Schule,
- intensive Themenbearbeitung, exklusives Angebot
- Auseinandersetzung mit neuen Medien auf verschiedenen Ebenen (Elternarbeit durch Elternabend, Jugendliche, Lehrkräfte)
- strukturierter Ablauf mit interaktiven Methoden & qualifizierten Fachkräften vor Ort!

Was ist zu klären?

- Zeitmanagement: Wie kann die Schule Lehrkräfte und Peers frei stellen? Die Schulung der Peers dauert insgesamt 20 Stunden (Bsp. 4x5h in einer Woche)
- Ort der Schulung: Schule oder Räumlichkeiten von neon?
- Welcher Zeitraum bietet sich an?

Peers: Was müssen die Peers mitbringen?

- bunte Mischung: Jugendliche, die sich kritisch mit der Nutzung von Medien (Faszination und Gefahren) auseinandersetzen wollen
- Gespür des Lehrers: er kennt die Jugendlichen am besten und soll sehr gerne leistungsstarke und leistungsschwache, zurückhaltende aber auch zurückgezogene auswählen!
- Motivation, Jüngeren etwas beibringen zu wollen, Jugendliche erhalten einen Leistungsnachweis für die Teilnahme